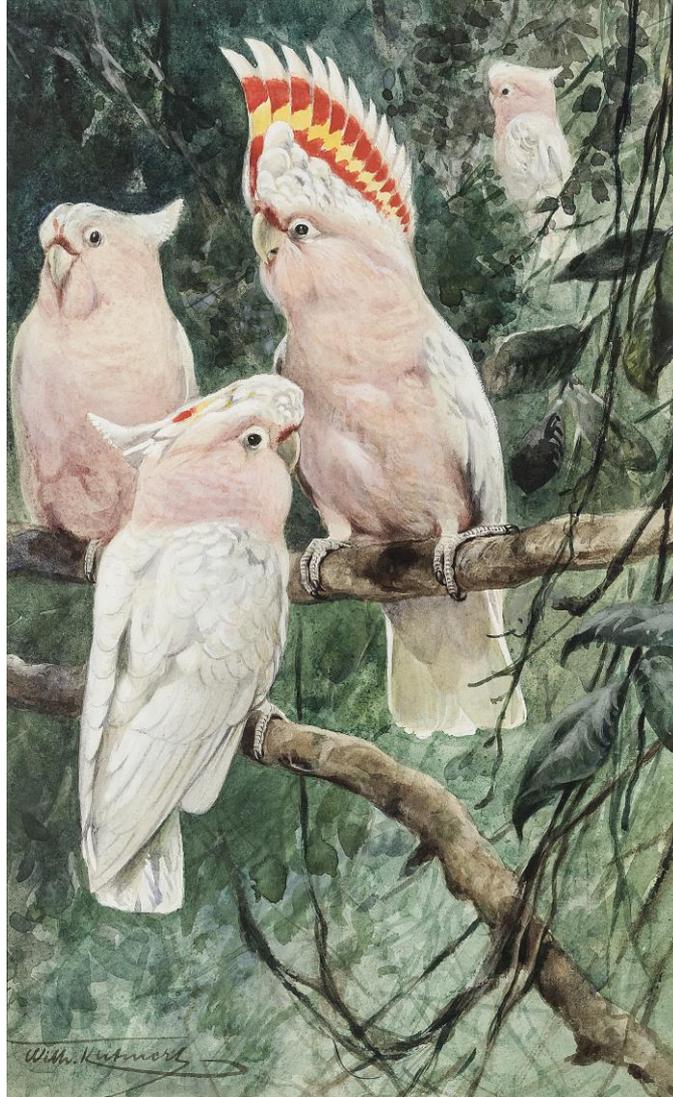


KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Wilhelm Kuhnert (1865 Oppeln - 1926 Flims)

***Inkakakadus*, um 1910**

Aquarell und Gouache auf Papier

28 x 17 cm

Links unten signiert: „Wilh. Kuhnert“

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Wilhelm Kuhnert zählt zu den bedeutendsten Tiermalern seiner Zeit. Im Gegensatz zu seinem Lehrer Paul Meyerheim, der die Darstellung von Tieren in den 1880er Jahren als Fach an der Berliner Akademie etabliert, vermeidet Kuhnert genrehaft-narrative Elemente und strebt stattdessen eine naturalistische Darstellungsweise an. Dieser Schritt ist um 1900 eine große Neuerung innerhalb der Tiermalerei und trägt maßgeblich zu deren Popularisierung bei.

Mit dem in leuchtenden Aquarell- und Gouachefarben angelegten Werk *Inkakakadus* stellt Kuhnert nicht nur sein technisches Können unter Beweis, sondern auch sein kompositorisches Talent. Gemäß dem Anspruch, einen möglichst wahrheitsgetreuen Eindruck von Anatomie und Verhalten einer Tierart zu vermitteln, zeigt der Künstler vier Exemplare der australischen Papageienart von verschiedenen Seiten. Mit feinem Pinsel führt er die quergebänderten Federhauben sowie das rosafarbene Körpergefieder der fidelen Vögel aus, die sich pittoresk vor dem dunkelgrünen Hintergrund der Baumkulisse abheben. Auch ohne ornithologische Kenntnisse kann der Betrachter gut nachvollziehen, warum die Inkakakadus als eine der schönsten Papageienarten überhaupt gelten.

Kuhnerts Werke fanden dank populärwissenschaftlicher Publikationen wie *Brehms Tierleben* weite Verbreitung und prägten lange Zeit die allgemeine Vorstellung von der Fauna ferner Länder.